





33. Das Sa. Koffelberg.  
M. Sa. 228.

+

Hist. Sax. Imperant: ~~519~~ 547

Leipzig August zu Lebnig, P. Christian II. P. P.  
zu Mühlberg

770 H. Leipzig. 65 a





AUGUSTUS,  
DVX SAXONIAE. IUL. CLIV.  
ET MONT. ANGAR. ET WESTPHAL.  
LANDGRAVIUS THYRING. MARCHIO MISN. VT  
ET SVPER. ET INFER. LV SAT. PRINCEPS HENNEB. COMES  
MARC. ET RAVENSBR. etc. etc.

J. C. Oberdorffer sculp. Lipsiæ.



710 H. Langenp. 15 4



Kürzliche Nachricht /  
 Wie es mit dem Hochfürstl. Reichnam  
 Des Durchlachtigsten Fürsten und Herrn,  
**SSRRS**



# AUGUSTI

Herzogs zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berge,  
 auch Engern und Westphalen,  
 Nachdem Sie den 27. Martii Anno 1715. auf der  
 Fürstl. Residence Zörbig in Gott entschlaffen,  
 gehalten worden /  
 Auch, wie alles zu einer Fürstl. und solennen Sepultur  
**Der Hochfl. Leiche**  
 veranstaltet und auch würcklich præstiret  
 worden.





Nachdem der weyland Durchlauchtigste Fürst und Herr, Herr AUGUSTUS, Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, Land-Graff in Thüringen, Marg-Graff zu Meissen, auch Ober- und Nieder-Lausitz, Gefürsteter Graff zu Henneberg, Graff zu der Marck und Ravensberg, Herr zu Ravensstein &c. Den 27. Martii Anno 1715. Nachmittags halb drey Uhr, als Höchstgedachte Hochfürstl. Durchl. des Sonnabends vorher gegen 9. Uhr des Abends sich gelegen, in Anwesenheit Ihrer Durchl. Dero Herzgeliebtesten Frau Gemahlin, der Durchl. Prinzessin, Carolinen Augusten, des Herrn Hoff-Predigers und anderer Umstehenden unvermuthet auf Dero Fürstlichen Residenz Zörbig in G. D. E. seeliast entschlaffen, so wurde so fort so wohl in der Stadt, als auff dem Schlosse eine ganze Stunde lang geläutet, und unterdessen die Hochfürstl. Leiche, so viel höchstnöthig, und in Eyl geschehen können, beschicket, auch, so bald das Taffel-Gemach schwarz bekleidet, auff eine Stellage gebracht, und dabey nach der von Merseburg aus an den Hochfürstl. Sächs. Cammer-Rath und Ampts-Hauptmann der drey Erbländischen Aembter, Delitzsch, Zörbig und Bitterfeld, Herrn Christian Marschalch von Bieberstein, eingegangener anädigsten Verordnung die Wache von Einem Adel. Herrn Ampts-Sassen, zu welchem ein Fürstl. Sächs. Zörbiger Cavalier gegeben wurde, nebst zwey Pagen, zwey Cammer-Dienern,



## CEREMONIEL.

nern/ zwey Trompetern, zwey Laqueyen/ in langen Brauer-  
Mänteln; Vor der Gemach-Thür aber von zwey Bürgern in  
langen Mänteln, langen Föhren und Partisanen angetreten,  
und auf dem Schlosse alle Tage von 10. bis 11. Uhr vier Wochen,  
in der Stadt aber und auf dem Lande drey Wochen um eben die-  
se Stunde geläutet;

Nachdem nun die Hochfürstl. Leiche sich nicht länger bey öf-  
fentlicher Parade halten wollen, so wurde dieselbe aus dem Sa-  
fel-Gemach in ein darzu bey dem Schloß-Thore præparirtes  
Gewölbe den 10. April. Abends, nachdem der Fürstl. Sächs.  
Hoffmeister zu Sörbig, Herr Rudolph von Büchau, mit dem  
Marschalchs-Stabe vorangegangen, von denen darzu ver-  
schriebenen acht Herrn Cavalliers in den Sand gebracht, und  
unter der Bürger- und Ampts-Wache in dem verschlosse-  
nen Gewölbe bis zur völligen Abfuhr nacher Merseburg in  
das Fürstl. Begräbniß, gelassen. Als numehro alles, so zu den  
Hochfürstl. Exequien benöthiget, zu seiner Perfection kömen,  
wurde von der Hochfürstl. Frau Wittibe Durchl. mit Com-  
munication und Einwilligung des Hochwürdigsten, Durchl.  
Fürsten und Herrn, Herrn **M D N J E Z W Z L H E L M S**,  
Herzogs zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, auch Engern und  
Westphalen, Postulirten Administratoren des Stiffts Mer-  
seburg etc. der 8. Maji, als die Mittwoch nach Misericordias  
Domini, zum Fürstl. Leichen-Begängniß in der Schloß-Ca-  
pelle zu Sörbig, der 9. zur Solennen Abfuhr nacher Merse-  
burg, und dann der 10. zu denen Solennitäten in der Merseb.  
Thum- und Schloß-Kirchen angeordnet; und geschahen den 8.  
die Fürstl. Exequien in der Fürstl. Residenz Sörbig folgen-  
der gestalt:

### I.

Wurde von 1. Uhr Nachmittages bis zwey Uhr auf dem  
Schlosse in einem weg geläutet, unter welchem Geläute durch  
zwey vorhergehende Adel. Marschallen, den Herrn Cammer-  
Juncker ausm Winkel von Möst, und Herrn Kriegs-Comis-  
sarium



## CEREMONIEL

farium von Bisping, der Fürsten-But auff einem von schwarzen Sammt und Goldreich brodirten Küssen von dem Fürstl. Sächs. Zörbigischen Hoffmeister, Herrn Rudolph von Bünau, der mit Diamanten besetzte Degen aber von dem Fürstl. Sächs. Zörbigischen Cammer-Zuncker, Herrn Carl August von Polenz unter Begleitung 8. Trabanten und 4. Pagen in die Fürstl. Hoff-Capelle gebracht, und auf den Fürstl. Parade-Sarg, so auf einer Stellage von 3. Staffeln unter einen Baldaquin / von vielen Flohr, Fürstl. Wappen und Rahmen gezieret / gestellet war, geleget wurde. Darauff sich dann

### II.

Der Fürstl. Sächs. Hoffmeister, Herr Rudolph von Bünau, wie auch der Fürstl. Württemberg-Deßnische Stallmeister, Hr. Christoph August Gustav von Bausen, als Haupt-Marschall, mit ihren Stäben vor die Fürstl. Leiche, die übrigen 6. Cavaliers und 8. Trabanten aber neben der Leichen rangirten. Nach diesem wurden durch zwey Adel. Marschalle, nemlich: 1. den Herrn Cammer-Zuncker aus dem Winckel, und 2. den Herrn Commissarium von Bisping, die Fürstl. sämtliche Herrschafft, nachdem die zu dem Service nicht benöthigte Herrn Cavalliers vorhergegangen, aus der Hochfürstl. Frau Wittibe Durchl. Trauer-Gemach über den grossen Saal die lange Treppe hinunter in das Fürstl. Kirch-Stübchen, vor welches Wacht gestellet, wie folget, geführet:

### III.

Der Durchl. Fürst und Herr, Herr HEINRICH, Herzog zu Sachsen / Jülich / Cleve Berg &c. Begleitet von dero Herrn Hoffmeister von Loben; Die Mantel-Schleppe trug der Herr Cammer-Zuncker von Loben.

### IV.

Die Durchl. Fürstin und Frau, Frau HEDEWIG ver-wittibte Herzogin zu Sachsen, Jülich / Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, geborne Herzogin von Mecklenburg &c. als Hochfürstl. Frau Wittibe, geführet von dem Fürstl. Sächs.



## CEREMONIEL.

Sächs. Merseb. Cammer-Rath und Ambts-Hauptmann der Erbländer-Nembter Delitzsch, Zörbig und Bitterfeld, Herrn Marschalch von Bieberstein, die Schleppe trug der Herr Cammer-Juncker aus dem Winckel zu Gernsdorff.

### V.

Die Durchl. Prinzessin Carolina Augusta, geführet von dem Herrn Stifts-Directore von Schiecken, die Schleppe trug der Herr Cammer-Juncker von Posern.

### VI.

Die Durchl. Fürstin und Frau, Frau Elisabeth, vermählte Herkogin zu Sachsen, gebohrne Herkogin zu Mecklenburg &c. wurde geführet von dem Herrn Hoffmeister von Bising, die Schleppe trug der Herr von Belzig zu Prussendorff.

### VII.

Die Durchl. Prinzessin Christiana Friderica zu Sachsen-Spremburg / geführet von dem Hochfürstl. Sächs. Merseb. Cammer-Juncker / Herrn von Thimmeln, die Schleppe trug der Herr Lieutenant von Benediger zu Köckern.

### VIII.

Hierauff folgten die Adel. Dames in ihren Rang.

Als die Hochfürstliche Leidtragende mit Ihrem Comitatz sich in der Kirchen an Ihren Ort gestellet, wurde der Gottesdienst mit folgenden Gesängen angefangen:

1. Wer weiß, wie nahe mir mein Ende &c.
2. Alle Menschen müssen sterben &c.
3. Kyrie &c.
4. Herr Jesu Christ, ich weiß gar wohl &c.
5. Die Trauer-Music, dabey die Cantata gerichtet auf den Reichen-Text aus dem 31. Psalm. v. 15. 16. 17.
6. Christus der ist mein Leben &c.
7. Der letzte Vers aus dem Glauben.

Worauff von dem Hochfürstl. Sächs. Hoffprediger und Beicht-Vater zu Zörbig / Herrn M. Johann Moritz Langen, die Reichen-Predigt gehalten, nach Endigung derselben aber

b

das



## CEREMONIEL.

Das Curriculum Vitæ von dem Diacono bey der Stadt-Kirchen, Herrn M. Zacharias Erdmannen, von der Cankel, wovon inmittelst der Herr Hoffprediger sich herunter begeben, verlesen.

Nach dessen Beschluß wurde gesungen:

1. Ach was ist doch unser Leben ꝛc. und

2. Die Cantata gerichtet auf das Hochfürstl. Symbolum:

**Alles Herr Zur Seeligkeit**  
musiciret,

3. Folgete die Intonation vor dem Altar.

4. Das Lied: Lasset ab, ihr meine Lieben ꝛc.

5. Die Lob-Rede, gehalten von dem Hochfürstl. Sächsl. Sörbigischen Cammer-Zuncker, Herrn Carl August von Polen, welcher durch einen Adel-Marschall / den Herrn Krieges-Commissarium von Bisping, darzu auff- und abgeföhret wurde.

IX.

Nach diesem wurde die sämbtliche Herrschafft wiederum auf vorhergehende Art zurück in ihre Gemächer, und darauff

X.

Der Fürsten-Huth und Regen mit vorigen Solennitäten, und durch vorige Cavalliers wiederum in der verwittibten Herkogin Durchl. Gemach gebracht. Endlich Tafel gehalten, und von der verwittibten Herkogin und Prinzessin Durchl. Durchl. nebst den andern anwesenden Fürstl. Personen, in der Retirade gespeiset.

Den 9. Maji, als den Tag der Solennen Abführe, wurde frühe um 6. Uhr darzu auf dem Schlosse, in der Stadt und auffm Lande geläutet, und

I.

Um 8. Uhr, unter dem wiederhohleten Anzuge der Glocken.

II.

Die Hochfürstl. Leiche von 6. Pferdten gezogen, so schwarz biß auff die Erden bekleidet, und mit Wappen und Rahmen an der Stirn behangen, derer jedes von einem Stall-Knechte in ei-



## CEREMONIEL

einem nicht allzulangen Trauer-Mantel geführet wurde, auf den Schloß-Platz gerückt, vor welche sich zwey Marschalche zu Pferde, als:

1. Der Herr Stallmeister von Hausen, und
  2. Der Herr Kammer-Funcker von Posern,
- stellten

### III.

Acht Cavalliers aber neben der Hochfürstl. Leichen zu Pferde, und acht Trabanten mit über sich gefehrten Gewehre sich rangirten.

### IV.

Darauff kam die Schule nebst denen Schul-Collegen mit vorgetragenen Crucifix und den Herrn Geistlichen, und fing die Cantorey an zu intoniren:

1. Wenn mein Stündlein vorhanden ist 2c.
2. Balet will ich dir geben 2c.

### V.

Nach welches Gesanges Endigung die Abführungs-Rede auf dem Schloß-Platz bey der Hochfürstl. Leiche gehalten wurde von Herrn Wilhelm Busso Marschalch von Bieberstein / Eqv. Misn. nachdem Ihn zu solcher ein Adel. Marschalch, Herr Hans Caspar von Weißig zu Spöhren, auf- und abgeföhret.

### VI.

Hierauff stimmete die Cantorey an das Lied: Mit Fried und Freud ich fahr dahin 2c.

### VII.

Nechst dem geschah der Zug durch das gebrochene Thor folgender Gestalt über den Schloß-Platz:  
Der Ausreuter in schwarzen Habit.

### VIII.

Die Schule, Cantorey und Geistlichkeit.

### IX.

Zween Leib-Jäger mit schwarzer Kleidung, langen Flöhren, Horn-Fesseln und Hirsch-Fängern, hierzu kamen

b 2

Zween



## CEREMONIEL.

Zween Jäger von Merseburg, iedoch daß jene die Hand über diese hatten, alle zu Pferde.

X.

1. Der Fürstl. Zörbigische Fourier in langen Mantel,
2. Der Fürstliche Merseburgische Fourier, auch in langen Mantel, zu Pferdte.

XI.

Derer Herren Cavalliers Bedienten in schwarzer Bekleidung zu Pferde.

XII.

Die Fürstl. Laqueyen, mit langen Mänteln.

XIII.

Der Fürstl. Sächs. Berenter zu Zörbig, führend

XIV.

Die Fürstl. Cammer-Diener, Musicos, und übrigen Hoff-Bediente, zu Fuß.

XV.

Der Pagen-Hoffmeister zu Pferde mit denen Pagen, zwey und zwey im Gliede, bey welchen die Merseb. Pagen mit geritten.

XVI.

Der Paucker zu Pferde schwarz bekleidet, die schwarz bezogenen Paucken führend.

XVII.

Die Zörbiger und Merseburgl. Trompeter zwey und zwey im Gliede, die Trompeten über die Trauer-Mäntel an langen Flöhren führend.

XVIII.

Die Herren Cavalliers vom Lande zu Pferde.

XIX.

Die von Merseburg gekommenen beyden Herren Cammer-Zunckern

XX.

Der Hochfürstl. Sächs. Merseburgische Abgeordnete, Herr Stallmeister von Karas, in einer schwarz bekleideten Trauer-Kutsche mit 6. Pferden bespannet.

XXI.



## CEREMONIEL.

### XXI.

Hierauff folgete die Fürstliche Leiche, und hinter derselben

### XXII.

Der Fürstl. Sächsl. Zörbigische Hoffmeister, Herr von Günau, als Deputirter von der Hochfürstl. Frau Wittben Durchl. in einer Trauer-Kutschchen mit 6. schwarz bekleideten Pferden bespannet.

### XXIII.

Noch eine Trauer-Kutschchen, in welcher der Herr Cammer-Zuncker von Bolenz nebst dem Fürstl. Hoffrath, Herrn D. Georg Andreas Kampern saß.

### XXIV.

Noch eine Trauer-Kutschchen mit vier Pferden, worinnen der Herr Cammer Zuncker ausm Winkel zu Most, nebst dem Fürstl. Leib-Medico, Herrn D. Ehrenfried Göken und Herrn Secretario, Gottfried Hoffmannen, sich befanden.

### XXV.

Der Herr Rath und Amtmann nebst dem Herrn Amts-Adjuncto, Amts-Einnehmer und übrigen Amts-Bedienten zu Fusse.

### XXVI.

Der Land-Richter mit den Land-Schöppen-Collegio, die vornehmsten schwarz bekleidet in langen Mänteln, die vom Lande aber in schwarzem Habit mit ihren gewöhnlichen Hirschfängern.

### XXVII.

Das ganze Stadt-Raths-Collegium mit denen übrigen Bürgern, so nicht im Gewehr gestanden.

### XXVIII.

Die sämmtlich im Gewehr gestandene Bürgerschaft in  
schwarz



## CEREMONIEL.

schwarcker Kleidung mit Ober- und Unter-Gewehr, so der Fürstl. Leiche bis zum Thor hinaus folgten.

### XXIX.

Der Königl. Bohln. und Churfürstl. Sächßl. Capitain-Lieutenant von Werder, so sich mit seiner in Zörbig und Bitterfeld liegenden Compagnie inwendig an das Thor, wo der Auszug geschah, rangirte, und der Hochfürstl. Leiche die letzte honneur in schöner Parade erzeugte, auch dabey den Todten-March schlagen ließe.

### XXX.

Vor dem Thore fehrete die Schule, Priesterschaft, Collegia und Bürgerschaft wiederum zurück, und wohnten

### XXXI.

Der in der Stadt-Kirchen angestellten Leichen-Predigt und Lob-Rede bey, deren die erstere von dem Pastore Primario, Herrn M. Weidern, und die letztere von dem Archidiacono, Herrn M. Eltesten gehalten wurde.

### XXXII.

Nachdem nunmehr der Hochfürstl. Sächßl. Merseburgl. Herr Abgeordnete die Fürstl. Leiche, als solche der Herr Hoffmeister von Bünau Ihme übergeben, völlig vor Zörbig übernommen, wurde dieselbige

### XXXIII.

Durch die Hochfürstl. Sächßl. Merseburgischen Lande forgeföhret, und nachdem

### XXXIV.

In einem Pölkischer Amts-Dorffe Wörlik zu Mittage ekliche Stunden Kast gehalten, und inzwischen von acht Land-Schöppen aus bemeltem Amt bey der Fürstl. Leiche die Wache versehen, geschah

### XXXV.



## CEREMONIEL.

XXXV.

Der Auffbruch auf gleichmäßige Art bis nacher Merseburg. Als nun die Hochfürstl. Leiche gegen 10. Uhr Abends auf der hohen Brücke angelanget, wurde solche daselbst von Merseburg aus angenommen, und bis auf den Domplatz in folgender Ordnung unter Läutung der Glocken in der Stadt und Vorstädten gebracht:

1.

Zween Stall-Knechte mit brennenden Fackeln zu Pferde.

2.

Ein Ober-Förster.

3.

Sechs Jäger zu Pferde, zwey und zwey im Gliede,

4.

Der Meise-Fourier, welcher führete

5.

Der Herren Cavalliers Diener, so alle in schwarzer Kleidung waren.

6.

Vier Trompeter.

7.

Zwölff vom Adel vom Lande,  
Zwey Herrn Kammer-Zuncker zu Pferde. } Neben welchen  
12. Bürger mit Fackeln giengen.

8.

Der Hochfürstl. Sächsl. Merseburgl. Herr Abgeordnete, Herr Stallmeister von Narraß, in einer sechs-spännigen Carosse.

c 2

9.



## CEREMONIEL.

9.

Die Hochfürstl. Leiche, bey welcher acht Pagen in langen Mänteln mit Wachs-Fackeln zu Pferde.

Seben Trabanten mit Partisanen / über sich gefehret.

Sechs Stall-Knechte in kurzen Mänteln, so die Pferde führeten,

Zwölff Bürger aufferhalb mit Fackeln.

10.

Der Herr Abgeordnete von der Hochfürstl. Frau Wittbe, Herr Hoffmeister von Büchau in einer sechs-spännigen Trauer-Kutsche.

11.

Des höchst seeligsten Herzogs Pagen-Hoffmeister, Pagen, Pauker, Trompeter, Jäger und übriger Comitatz, so zu Pferde von Zörbig aus mit abgegangen.

12.

Die andere Fürstl. Zörbiger Trauer-Kutsche, mit denen sämtl. Herren Cavalliers / welche letztere zu Pferde.

13.

Der Bau-Schreiber mit denen Werck-Leuthen.

Dieser ganze Conduet wurde, nachdem Sie auf den Dom-Platz angekommen, von denen daselbst im Gewehr stehenden 40. Grenadiers / welche mit einigen Fackel-Trägern mehret waren, umgeben, darauff aus dem Fürstl. Schlosse durch die Kirche / die in dem Gemach über der Hoff-Stube versamlet gewesenen Herrn Geheimde-Hoff- und Justitien und Cammer-Räthe, auch die Herren Cavalliers, die vornehmsten zu letzte, unter Führung des Cammer-Fouriers auff dem Dom-Platz entgegen giengen / woselbst

1. Der Herr Jägermeister von Auer,

2. Der



## CEREMONIEL.

2. Der Herr Ober-Forstmeister von Kostitz / als Marschalche, und beyden Haupt-Marschalche:

1. Der Herr Hoff-Marschall von Pöllnitz.

2. Der Herr Stallmeister von Carras mit ihren Stäben sich stelleten, und da die Hochfürstl. Leiche durch die Werck-Leuthe von dem grossen auf den kleinen Trauer-Wagen gehoben, wurde solche, nachdem der Fürsten-Hut und Degen zuvorhero wieder auf den Sarg gelegt worden, von dar in die Kirche auff das bey der Kankel auffgebreitete Tuch unter den auffgerichteten Baldaquin zwischen die 12. versilberte grosse Gueridons, und übrige Illumination mit nachstehender procesion gebracht:

<sup>k</sup>  
Der Cammer-Fourier,

<sup>2.</sup>  
Zwey Adelige oben benannte Marschalche.

<sup>3.</sup>  
Die Herren Beheimbten-Hoff- und Cammer-Räthe / auch Herren Cavalliers in ihrer Ordnung, die vornehmsten zulezt, darneben her 12. Fackel-Träger.

<sup>4.</sup>  
Die zwey Haupt-Marschalche /  
1. Der Herr Hoff-Marschalch von Pöllnitz,  
2. Der Herr Stall-Meister von Carras.

<sup>5.</sup>  
Die Hochfürstl. Leiche, so von denen Werck-Leuten gezogen wurde. Nebst dieser giengen auf beyden Seiten, gleich eingetheilet, zwölff Cavalliers vom Lande.

Acht Pagen,

Zehen Trabanten, mit über sich gefehrten Gewehr.

Darauff eine Wache von zwey Cavalliers vom Lande,

d

Zwey



## CEREMONIEL.

Zwey Pagen,  
Einen Trompeter,  
Zwey Laqueyen,  
Vier Trabanten,  
gesezet, und unter ihrer Aufsicht die Hochfürstl. Leiche  
die Nacht gelassen wurde, welche des Morgens umb 5. Uhr  
andere ablöseten.

Die Herren Leichen-Begleiter verzogen so lange, biß  
die Hochfürstl. Leiche zurecht gesezet worden, und bega-  
ben sich hernachmahls durch die Bischoffs-Capelle über den  
Schloß-Hoff in ein darzu angewiesenes Zimmer, woselbst  
gespeiset wurde. Den 10. Maj. wurde frühe von 8. biß 9. Uhr  
mit drey Pulsen zur Gedächtniß-Predigt, so der Hoch-  
fürstl. Sächs. Hoff-Prediger, Beicht-Vater und Assessor  
des Stiffts-Consistorii zu Merseburg, Herr M. Ernst  
Christian Philippi, hielt, geläutet und fahnen bey dem  
andern Pulse, als schon zu vorher der Fürsten-Hut und  
Degen durch zwey Cavalliers wiederumb auf den Fürstl.  
Sarg gesezet worden / 8. vom Land-Adel zur Leiche /  
nebst zwey Adelichen Marschallen unter Anführung des  
Cammer-Fourirers, auch Begleitung 8. Trabanten mit  
über sich gefehrten Gewehr, welche bey solcher, biß Sie in  
die Brust geführet wurde, blieben.

Die Herren Rätthe und Cavalliers versammelten sich  
unterdessen im Borgemach des Hochwürdig-Durchlauch-  
tigsten Herrn Administratoris und nachdem der 3te Pul-  
se geendiget, wurde gnädigste Herrschafft von denenselben  
in das Kirch-Stübgen begleitet / wie folget:

I.

- Zwey Marschalle,  
1. Der Herr Hoff-Marschall von Pölnitz.  
2. Der Herr Stallmeister von Karras.

2.



## CEREMONIEL.

2.

Der Hochwürdigste, Durchlachtigste Fürst und Herr, Herr Moritz Wilhelm, Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, Postulirter Administrator des Stiffts Merseburg 2c. 2c. dero Mantel-Schleppe trug der Herr Cammer-Juncker, von Brandstein.

3.

Dero Frau Gemahlin, die Durchlachtigste Fürstin und Frau, Frau Henrietten Charlotten, Herzogin zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg/ Engern und Westphalen/ gebohrne Fürstin zu Nassau 2c. 2c. führete dero Herr Hoffmeister von Nothenhaussen, die Schleppe trug der Herr Cammer-Juncker von Dießkau.

4.

Die Adelichen 4. Dames.

Darauff nahm der Gottes-Dienst seinen Anfang mit Musiciren, Singen, und Predigen.

5.

Nach geendigter Predigt und nach dem von dem Hrn. Hoff-Capellan abgelesenen Curriculo Vitæ, kamen 8. Pagen aus der Bischoffs-Capelle mit angezündeten Wachs-Jackeln und traten neben die Hochfürstl. Leiche.

6.

Nach gesprochenener Collecta und Segen wurde selbige bey Anstimmung des Liedes: Mit Fried und Freud 2c. und Anziehung der Glocken, nachdem 3. Marschalle vor der Hochfürstl. Leiche giengen, zwey Cavalliers aber, als der von Bosern, und der von Bolenz, den Fürsten-Hut und Degen, welche sie von dem Sarge wiederumb abgenommen, vor demselben her getragen auch die Cavalliers das Reich-Tuch angefasst, durch die Gewercken in die Fürstl. Grufft

d 2

Grufft



## CEREMONIEL

Grufft an ihren Ort gesezet, und mittler Zeit mit Singen und Lauten, fort gefahren, darauff aber

7.

Der Hochfürstl. Sächsl. Cammer-Rath, auch Ampts-Hauptmann der 3. Erbländischen Rember Delitzsch, Zörbig und Bitterfeld, Herr Christian Marschalch von Bieberstein, von dem Hochfürstl. Sächsl. Cammer-Funcker, auch Ober-Forstmeister in der Niederlausnik, Herr Moritz Adolphen von Rostik, als vorhergehenden Marschall mit dem Stabe zur Ablegung der gnädigst anbefohlenen Lob- und Stand-Nede unter den Baldaquin geführet, nach deren Endigung unter Vorhergehung der 2. Herren Haupt-Marschalche und sämbtl. Cavalliers sich die Gnädigste Herrschafft in der Ordnung, wie Sie in die Kirche gegangen, wieder in Ihre Gemächer begeben und in der Retirade gespeiset etc.









